



Auf die Plätze, fertig ...

Kommt die Jahresendrally oder kommt sie dieses Jahr nicht?



■ HOLGER BOSSE

Mit rund 20 Jahren Berufserfahrung im Investmentbanking, die meiste Zeit davon im Derivatebereich, kennt Holger Bosse das Börsengeschäft aus dem Effeff. Seit 2011 arbeitet er freiberuflich als Autor und Seminarleiter für Kapitalmarkttheorie.

Das Börsengeschehen wird nicht nur durch den täglichen Fluss der Informationen an den Finanzmärkten geprägt, sondern hin und wieder auch durch saisonale, regelmäßig wiederkehrende Muster. Die Jahresendrally gehört zu den bekanntesten dieser Muster und beschreibt das Phänomen tendenziell steigender Aktienkurse zum Jahresende. Wie stehen die Chancen, dass es auch in diesem Jahr wieder zu einer Jahresendrally kommt?

Zunächst sei gesagt, dass die Zeitspanne, die sie umfasst, nicht genau definiert ist. Konsens besteht aber darin, dass sie mindestens die letzten fünf Handelstage im Dezember und die ersten beiden Handelstage im Januar umfasst. Die statistische Wahrscheinlichkeit für eine Jahresendrally ist recht hoch. Abhängig vom konkreten Beobachtungszeitraum werden für den DAX Eintrittswahrscheinlichkeiten von 70 Prozent und mehr ermittelt. Der Auslöser für eine Jahresendrally ist eher markttechnischer als fundamentaler Natur. Fondsmanager und Vermögensverwalter betreiben zum Jahresende hin oft „Window Dressing“. Das

heißt, sie verkaufen ihre Verlustbringer und kaufen erfolgreiche Positionen nach. Gleichzeitig reduzieren sie ihre Barreserven, um gerade nach einem guten Börsenjahr keinen hohen Kassenbestand erklären zu müssen.

Die Chancen für eine Jahresendrally stehen auch in diesem Jahr gut. Die wichtigste Voraussetzung wurde gerade genannt, nämlich ein bis dato gutes Börsenjahr. Denn nur dann stehen die Anlageprofis vor dem Dilemma, sich gegebenenfalls für hohe Barreserven rechtfertigen zu müssen. Bei einer im Jahresverlauf negativen Börse wäre das Gegenteil der Fall und hohe Barreserven würden von den Anlegern honoriert. Auch die Stimmungslage spricht eher für als gegen eine Jahresendrally. Der zuletzt leicht stotternde Konjunkturmotor und ein hohes Maß an Ungewissheit über die weitere Entwicklung der Corona-Pandemie und deren Auswirkungen auf die globale Wirtschaft haben die Anleger in den letzten Wochen eingebremst. Unabhängig davon besteht auch die Möglichkeit einer sich selbst erfüllenden Prophezeiung, denn das Phänomen der Jahresendrally ist für viele Trader ein relevantes Ereignis. So könnte schon allein das Aufbauen von Long-Positionen in Erwartung steigender Kurse den Markt nach oben ziehen. Das geeignete Produkt für Trader, die an einer Jahresendrally partizipieren wollen, dürfte der klassische Knock-Out Call sein. Um einen vorzeitigen Knock-Out zu vermeiden, sollte ein Basispreis gewählt werden, der nicht zu knapp unter dem aktuellen Kursniveau liegt.

News der Woche

Aktuelle Informationen von BNP Paribas

Was nächste Woche wichtig wird

Unternehmensmeldungen

| | |
|------------------------|---------------------------------------------|
| Montag, 29.11.2021 | Immofinanz, Partner Communication, |
| Montag, 29.11.2021 | Li Auto, Porr |
| Dienstag, 30.11.2021 | Hewlett Packard, Salesforce, Scotiabank |
| Dienstag, 30.11.2021 | NetApp, Tatneft |
| Mittwoch, 01.12.2021 | CrowdStrike, Instone |
| Mittwoch, 01.12.2021 | Okta, Royal Bank of Canada |
| Mittwoch, 01.12.2021 | Synopys, Splunk |
| Donnerstag, 02.12.2021 | Gazprom, DocuSign |
| Donnerstag, 02.12.2021 | Marvell Technology, Toronto-Dominion Bank |
| Donnerstag, 02.12.2021 | Aeroflot - Russian Airlines, Dollar General |

Volkswirtschaftsmeldungen

| | | |
|------------------------|----|---------------------------------------------|
| Montag, 29.11.2021 | DE | Harmonisierter Verbraucherpreisindex (Jahr) |
| Montag, 29.11.2021 | CA | BoC Gouverneur Macklem Rede |
| Dienstag, 30.11.2021 | EU | Verbraucherpreisindex (Jahr) |
| Dienstag, 30.11.2021 | CH | NBS PMI Produktion |
| Mittwoch, 01.12.2021 | DE | Einzelhandelsumsätze (Jahr) |
| Mittwoch, 01.12.2021 | US | ADP Beschäftigungsänderung |
| Donnerstag, 02.12.2021 | AU | Handelsbilanz |
| Donnerstag, 02.12.2021 | EU | Einzelhandelsumsätze (Jahr) |
| Freitag, 03.12.2021 | US | Beschäftigung außerhalb der Landwirtschaft |
| Freitag, 03.12.2021 | CA | Arbeitslosenquote |

Vom Publikum bestätigt: Zertifikatehaus des Jahres

In Berlin wurden gestern wieder die alljährlichen Preise für Zertifikate-Anbieter vergeben. Zum ersten Mal ist BNP Paribas durch knapp 20.000 befragte Anleger und Trader zum „Zertifikatehaus des Jahres“ gewählt worden. Die DekaBank und Lang & Schwarz folgen auf den Plätzen zwei und drei. Auch die 28-köpfige Fach-Jury, zusammengesetzt aus Vermögensverwaltern, Privatbankern, Wirtschaftsredakteuren und Wissenschaftlern, hat BNP Paribas in diesem Jahr mit einigen Preisen bedacht. So wurde die Zertifikate-Abteilung auf den ersten Platz für „Bonuszertifikate“ gewählt, und die Handelsqualität wurde mit dem ersten Platz in der Kategorie „Sekundärmarkt“ ausgezeichnet. Hinzu kommen der zweite Platz für den „Anlegerservice“ und ein dritter Platz im Bereich „Hebelprodukte“. Alle Preise und Informationen unter www.zertifikateaward.de.



Eine Woche zuvor konnte BNP Paribas darüber hinaus zum wiederholten Mal den Preis für den besten Anbieter für Privatanleger erhalten. Der Titel „Winner Secondary Market“ wurde von der Ratingagentur Scope gemeinsam mit dem Medienpartner *Handelsblatt* verliehen. Infos unter www.scope-awards.com.



Impressum

Herausgeber: BNP Paribas S.A.
– Niederlassung Deutschland
Europa-Allee 12, 60327 Frankfurt am Main
www.bnpparibas.de

Verantwortlich: Volker U. Meinel

Redaktion: Franz von den Driesch, Holger Bosse,
Matthias Niklowitz

Gestaltung: Tanja Wilhelm, Nadine Wolf
excellents GmbH, www.excellents.de

Kostenloser Abo-service: www.bnpparibas.de

Bildnachweise: iStockphotos

Konzeption: Carolin Schuberth

Redaktionsschluss: 26. November 2021
Erscheinungsweise: 1× wöchentlich

Jüngsten Turbulenzen zum Trotz

Weshalb der deutsche Leitindex nun wieder zulegen könnte

Nachdem der DAX sich seit Anfang Oktober stark entwickelt hatte, zeigte Deutschlands wichtigster Aktienindex im Verlauf der Woche Schwäche und fiel unter die Marke von 16.000 Punkten. Zum Wochenende hin wurde das Bild sogar noch düsterer, am Freitagmorgen fiel dann auch die Marke von 15.500. Kleine Anzeichen von Stärke wurden damit sofort wieder im Keim erstickt. Dazu passt, dass sich der Optimismus der Anleger gerade grundsätzlich ziemlich in Grenzen hält: In dieser Woche veröffentlichte das Handelsblatt eine Sentiment-Analyse die zeigt, dass die meisten Anleger mit Blick auf die nächsten Monate eher eine Seitwärtstendenz erwarten. Allerdings gilt in einem solchen Umfeld: Ist die Stimmungslage derart unklar, weist das auf geringe Investitionsquoten - und das deutet somit durchaus auf Nachholpotenzial hin.

Trotz getrübler Verbraucherstimmung hat der DAX Potenzial

Bereits der erneute Sprung über die Marke von 16.000 Zählern dürfte einige dieser Unentschlossenen zu Käufern machen – und den DAX somit weiter nach oben schieben. Dabei steht es um die Konjunkturdaten gar nicht so rosig: Der erneute Corona-Schock in Deutschland drückte die Konsumlaune in Form des GfK-Kon-



sumklimas. Zwar sollte ein inflationäres Umfeld eher dazu verleiten, das Geld auszugeben, doch sehen Experten aktuell wieder ein Ansteigen der Sparquote. Das muss Anleger aber nicht verunsichern – schließlich hat das vergangene Jahr gezeigt, dass die coronabedingte Sparquote von heute schnell zum Konsum von morgen werden kann. Der DAX bleibt im Fahrwasser des Gesamtmarkts aussichtsreich.

■ Aktienindizes (Industrie- und Schwellenländer)

| Name | Land | Indexstand | Veränderung zur Vorwoche in % | Veränderung seit Jahresanfang in % | 5-Jahres-Veränderung in % |
|-----------------------|------------------|------------|-------------------------------|------------------------------------|---------------------------|
| DAX | Deutschland | 15.358,12 | -5,63 | 11,95 | 43,54 |
| MDAX | Deutschland | 34.251,03 | -4,83 | 11,22 | 63,79 |
| TecDAX | Deutschland | 3.827,69 | -3,63 | 19,14 | 121,68 |
| Euro STOXX 50 | Europa | 4.124,05 | -6,27 | 16,08 | 35,29 |
| CAC 40 | Frankreich | 6.771,56 | -5,67 | 21,97 | 48,82 |
| IBEX 35 | Spanien | 8.466,50 | -5,29 | 4,87 | -2,40 |
| FTSE MIB | Italien | 26.105,00 | -6,04 | 17,42 | 58,07 |
| FTSE 100 | Großbritannien | 7.066,40 | -2,95 | 9,38 | 3,30 |
| SMI | Schweiz | 12.162,10 | -3,46 | 13,62 | 54,31 |
| ATX | Österreich | 3.640,11 | -5,19 | 30,92 | 44,82 |
| Dow Jones | USA | 35.804,38 | -0,19 | 16,98 | 86,95 |
| NASDAQ 100 | USA | 16.367,81 | -0,70 | 27,00 | 236,09 |
| S&P 500 | USA | 4.701,46 | -0,11 | 25,17 | 112,41 |
| Nikkei 225 | Japan | 28.751,62 | -3,34 | 4,76 | 56,42 |
| Hang Seng | Hongkong | 24.095,00 | -3,63 | -11,58 | 6,04 |
| MSCI Emerging Markets | Emerging Markets | 1.254,69 | -2,50 | -2,84 | 46,61 |

Die Performance in der Vergangenheit ist kein Indikator für die künftige Wertentwicklung. Quelle: BNP Paribas, Bloomberg; Stand: 26.11.2021; Stand: 09:15 Uhr

Zickzack-Kurs voraus

Gut möglich, dass dem Ölpreis unruhige Zeiten bevorstehen



Der Ausflug unter die Marke von 80 Dollar je Barrel war ein kurzer. Inzwischen bewegt sich Rohöl der Sorte Brent wieder über der 80-Dollar-Marke. Wie sich der Kurs künftig präsentieren wird, ist angesichts der aktuellen Gemengelage besonders schwer zu prognostizieren. Fakt ist: Obwohl sich die USA Anfang der Woche dazu entschlossen haben, 50 Millionen Barrel aus der strategischen Ölreserve des Landes freizugeben, hat sich der Kurs recht robust präsentiert; das spricht klar für die Stärke des Energieträgers. Dass die Welthandelsorganisation 2021 einen Zuwachs des globalen Handelsvolumens um 10,8 Prozent erwartet – und somit knapp drei Prozentpunkte mehr als im März –, deutet zudem auf eine stabile Öl-Nachfrage hin, die den Kurs stützen könnte. Hinzu kommt, dass der Ölmarkt derzeit Unterstützung in Form einer spekulativen Nachfrage seitens inflationsgetriebe-

ner Investoren erfährt. Aber: Dass der Ölpreis nun nachhaltig die 80-Dollar-Marke verteidigen wird, ist keineswegs gewiss.

Volatile Zeiten

Vor allem die zuletzt wieder rasant gestiegenen Corona-Fallzahlen sorgen für große Unruhe und nähren die Befürchtung, dass der globale Wirtschaftsmotor wieder ins Stocken geraten könnte. Darüber hinaus könnten einige Staaten wie etwa China oder auch Japan dem US-Beispiel folgen und ebenfalls einen Teil ihrer Ölreserven freigeben, sprich: das Angebot erhöhen und so womöglich Druck auf den Kurs ausüben. Kurzum: Sicher ist, dass derzeit nichts sicher ist. Gut möglich also, dass der Kurs künftig eine erhöhte Volatilität aufweisen und sich somit vor allem für aktive Trader durchaus Chancen ergeben könnten.

Rohstoffe (Energie & Metalle)

| Name | Fälligkeit Index/Future | Stand Index/Future | Veränderung zur Vorwoche in % | Veränderung seit Jahresanfang in % | 5-Jahres- Veränderung in % |
|---------------------|----------------------------|-----------------------|----------------------------------|---------------------------------------|-------------------------------|
| ICE Brent Crude Oil | Jan | 78,70 | -4,15 | 51,87 | 34,09 |
| WTI Crude Oil | Jan | 74,57 | -5,88 | 53,15 | 35,63 |
| Gold | Kasse | 1.807,72 | -2,71 | -4,54 | 52,82 |
| Silber | Kasse | 23,64 | -4,75 | -10,13 | 43,27 |
| Platin | Kasse | 987,00 | -6,68 | -7,98 | 9,30 |
| Palladium | Kasse | 1.865,95 | -12,83 | -21,33 | 151,82 |
| Kupfer (Comex) | Dez | 4,33 | -1,16 | 23,05 | 62,52 |
| Aluminium (LME) | Mrz | 2.665,25 | -0,75 | 34,43 | 51,54 |
| Blei (LME) | Mrz | 2.251,50 | 0,72 | 13,31 | -7,40 |
| Nickel (LME) | Mrz | 20.055,00 | 0,64 | 20,83 | 71,70 |
| Zink (LME) | Mrz | 3.219,00 | 0,47 | 16,98 | 11,77 |

Die Performance in der Vergangenheit ist kein Indikator für die künftige Wertentwicklung. Quelle: BNP Paribas, Bloomberg; Stand: 26.11.2021; Stand: 09:15 Uhr

Lira im freien Fall

Eine Trendwende ist nicht in Sicht – zumindest noch nicht

Der Verfall der Türkischen Lira nimmt inzwischen dramatische Ausmaße an. Allein in den vergangenen vier Wochen wertete der Euro zur Lira um rund 20 Prozent auf, seit Jahresbeginn sind es in etwa 50 Prozent. Problematisch ist vor allem die Inflation, die aktuell ein Niveau von rund 20 Prozent aufweist. In der Regel erhöht die Notenbank in Zeiten solch ausufernder Inflation die Zinsen, doch die türkische Notenbank hat den Schlüsselzins jüngst erneut gesenkt. Welche Rolle dabei der türkische Präsident Recep Erdogan eingenommen hat, ist reine Spekulation. Unumstritten dürfte aber sein, dass ausländische Beobachter die Unabhängigkeit der Notenbank schon seit geraumer Zeit bezweifeln. Die Inflation von aktuell teilweise mehr als 20 Prozent bereitet inzwischen auch großen Teilen der Bevölkerung Sorgen und treibt sie auf die Straße. Seit 2013 protestierten nicht mehr so viele Türken gegen ihre Regierung.

Nachhaltige Lira-Wende könnte auf sich warten lassen

Aktuell fordern viele Türken Neuwahlen. Der Präsident selbst will sein Volk aber erst 2023 an die Urnen rufen. Scheitert die

Regierung früher, besteht die Hoffnung auf eine radikale Kehrtwende in der Wirtschafts- und Währungspolitik. Doch so weit ist es noch nicht. Angesichts dessen besteht für die Lira aktuell nicht allzu viel Hoffnung; der Euro dürfte weiterhin die Richtung vorgeben. Die Lira bleibt wohl zunächst ein Spielball der Marktteilnehmer, die viel Vertrauen in sie verloren haben.



Währungen und Anleihen

| Währungspaar | Kürzel | Wechselkurs | Veränderung zur Vorwoche in % | Veränderung seit Jahresanfang in % | 5-Jahres-Veränderung in % |
|----------------------------|---------|-------------|-------------------------------|------------------------------------|---------------------------|
| Euro/US-Dollar | EUR/USD | 1,1240 | -0,96 | -7,97 | 6,20 |
| Euro/Britisches Pfund | EUR/GBP | 0,8458 | 0,58 | -5,27 | -0,48 |
| Euro/Schweizer Franken | EUR/CHF | 1,0442 | -0,71 | -3,44 | -2,79 |
| Euro/Japanischer Yen | EUR/JPY | 128,2000 | -1,23 | 1,70 | 7,08 |
| Euro/Türkische Lira | EUR/TRY | 13,5226 | 8,54 | 49,77 | 270,49 |
| Euro/Australischer Dollar | EUR/AUD | 1,5789 | 1,35 | -0,51 | 10,89 |
| Euro/Südafrikanischer Rand | EUR/ZAR | 18,3178 | 3,39 | 2,12 | 22,55 |
| US-Dollar/Japanischer Yen | USD/JPY | 114,0500 | -0,27 | 10,49 | 0,88 |

| Anleihe | Futurekontrakt | Stand Future | Veränderung zur Vorwoche in % | Veränderung seit Jahresanfang in % | 5-Jahres-Veränderung in % | Anleiherendite in % |
|-----------------------------|-------------------------|--------------|-------------------------------|------------------------------------|---------------------------|---------------------|
| Deutsche Staatsanleihen | Euro Bund Future | 172,06 | 0,58 | -3,25 | 6,63 | -0,32 |
| Schweizer Staatsanleihen | Swiss Government Future | 165,60 | 0,61 | -2,87 | 0,98 | -0,24 |
| Britische Staatsanleihen | Long Gilt Future | 125,85 | -0,34 | -7,15 | 1,52 | 0,87 |
| Italienische Staatsanleihen | Euro BTP Future | 151,17 | -0,52 | -0,56 | 12,75 | 1,00 |
| Französische Staatsanleihen | Euro OAT Future | 167,79 | 0,29 | -0,11 | 10,16 | 0,05 |
| US-Staatsanleihen | US Treasury Note Future | 130,80 | 0,28 | -5,28 | 4,47 | 1,53 |
| US-Staatsanleihen | US Treasury Bond Future | 162,19 | 1,00 | -6,35 | 6,14 | 1,87 |
| Japanische Staatsanleihen | JGB Future | 151,77 | 0,12 | -0,07 | 0,93 | 0,07 |

Die Performance in der Vergangenheit ist kein Indikator für die künftige Wertentwicklung. Quelle: BNP Paribas, Bloomberg; Stand: 26.11.2021; Stand: 09:15 Uhr

Die aktuelle Auswahl an Aktienanleihen

Aktienanleihen der Woche

| Basiswert | WKN | Aktienanleihtyp | Ende Zinslaufzeit | Basispreis in € | Basiswertkurs am 25.11.21 | Kupon p.a. in % | Bewertungstag | Max. Rendite p.a. in % | Geld in % | Brief in % |
|-------------------------------|--------|-----------------|-------------------|-----------------|---------------------------|-----------------|---------------|------------------------|-----------|------------|
| E.ON | PH33P6 | Classic | 22.06.2022 | 11,00 | 10,90 | 12,00 | 17.06.2022 | 15,12 | 98,20 | 98,30 |
| Siemens | PH3351 | Classic | 22.06.2022 | 145,00 | 153,96 | 14,00 | 17.06.2022 | 14,88 | 99,53 | 99,63 |
| AXA | PH33N2 | Classic | 21.09.2022 | 25,00 | 25,56 | 12,00 | 16.09.2022 | 13,79 | 98,32 | 98,52 |
| Porsche Automobil Holding Vz. | PH33WH | Classic | 22.06.2022 | 85,00 | 80,04 | 10,00 | 17.06.2022 | 13,50 | 97,84 | 98,04 |
| Deutsche Börse | PH33R3 | Classic | 22.06.2022 | 150,00 | 144,55 | 12,00 | 17.06.2022 | 13,18 | 99,33 | 99,43 |
| Société Générale | PH339F | Classic | 21.09.2022 | 28,00 | 29,30 | 15,00 | 16.09.2022 | 13,16 | 101,23 | 101,43 |
| Allianz | PH33MB | Classic | 22.06.2022 | 200,00 | 202,95 | 12,00 | 17.06.2022 | 13,13 | 99,36 | 99,46 |
| Hugo Boss | PH330N | Classic | 22.06.2022 | 50,00 | 56,42 | 10,00 | 17.06.2022 | 12,93 | 98,27 | 98,37 |
| Renault | PH338J | Classic | 21.09.2022 | 30,00 | 32,03 | 10,00 | 16.09.2022 | 12,81 | 97,61 | 97,71 |
| BMW | PH33RS | Classic | 21.09.2022 | 85,00 | 92,81 | 14,00 | 16.09.2022 | 12,77 | 100,85 | 100,95 |
| Vinci | PH335H | Classic | 22.06.2022 | 90,00 | 91,16 | 10,00 | 17.06.2022 | 12,65 | 98,34 | 98,54 |
| RWE | PH3334 | Classic | 22.06.2022 | 32,00 | 33,56 | 15,00 | 17.06.2022 | 11,95 | 101,88 | 101,98 |
| Hochtief | PH33X6 | Classic | 21.09.2022 | 70,00 | 70,42 | 12,00 | 16.09.2022 | 11,80 | 100,04 | 100,14 |
| Daimler | PH33M9 | Classic | 21.09.2022 | 80,00 | 89,01 | 14,00 | 16.09.2022 | 11,32 | 102,07 | 102,17 |
| Siemens Healthineers | PH3379 | Classic | 22.06.2022 | 60,00 | 64,74 | 10,00 | 17.06.2022 | 10,87 | 99,49 | 99,59 |
| Saint-Gobain | PH338X | Classic | 21.09.2022 | 60,00 | 60,32 | 8,00 | 16.09.2022 | 10,43 | 97,80 | 98,00 |
| SAP | PH334F | Classic | 22.06.2022 | 120,00 | 119,52 | 8,00 | 17.06.2022 | 9,97 | 98,80 | 98,90 |
| GEA Group | PH333X | Classic | 21.12.2022 | 40,00 | 45,74 | 10,00 | 16.12.2022 | 9,60 | 100,18 | 100,28 |
| PUMA | PH333H | Classic | 21.09.2022 | 100,00 | 109,45 | 6,00 | 16.09.2022 | 8,77 | 97,60 | 97,70 |
| Merck | PH33YZ | Classic | 21.09.2022 | 190,00 | 219,40 | 10,00 | 16.09.2022 | 7,38 | 102,15 | 102,25 |

Die Performance in der Vergangenheit ist kein Indikator für die künftige Wertentwicklung. Quelle: BNP Paribas, Bloomberg; Stand: 25.11.2021; Stand: 09:10 Uhr

Alle Aktienanleihen von BNP Paribas finden Sie übrigens unter: www.aktienanleihen.de

ALLE BÖRSESENDUNGEN AUF YOUTUBE

Volles Programm.

The image shows a promotional graphic for BNP Paribas' YouTube channel. The background is a dark blue gradient. On the left, the text 'ALLE BÖRSESENDUNGEN AUF YOUTUBE' is written in yellow, and 'Volles Programm.' is in large white letters. On the right, there is a screenshot of the YouTube channel page for 'BNP Paribas Zertifikate'. The screenshot shows a grid of video thumbnails, many of which are labeled 'daily' and feature the 'BNP AKADEMIE' logo. The channel name and subscriber count (4011 Abonnenten) are visible at the top of the screenshot.

ESG-ANLAGEN

KLIMAABKOMMEN: DIESE FRAGEN SOLLTEN ANLEGER STELLEN

**Matthias Niklowitz**

Der Autor ist
Wirtschafts- und
Industrieanalyst
in der Schweiz

Die Klimakonferenz von Glasgow ist zwar beendet, doch jetzt beginnt die praktische Arbeit – und die ist keinesfalls einfach. Denn neben den gewohnten Herausforderungen für nachhaltige Geldanlage – gute Daten sind knapp, es gibt zahlreiche missverständliche Umsetzungen und die Kommunikation der Inhalte von Anlageprodukten sowie der Verpackung ist nicht immer kongruent – stellen sich weitere:

- Hat ein Unternehmen ein wissenschaftlich gestütztes Netto-Null-Ziel formuliert?
- In welchem Zeitrahmen soll dieses erreicht werden?
- Mit welchen Mitteln soll dieses Ziel erreicht werden?
- Wie verhält sich das Ziel, das sich das Unternehmen gesetzt hat, zu den Strategien auf Länderebene, wie verhält es sich im Vergleich mit anderen Branchen und wie sieht es im Vergleich innerhalb der Branche aus?
- Wie sieht es mit den Anreizsystemen aus, diese Ziele zu erreichen?

So verfolgen die Regierungen unterschiedliche Strategien mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten. Das schafft Herausforderungen: Multinationale Unternehmen haben nicht nur Tochtergesellschaften, die sich (auch) bezüglich der Klimapolitik mit unterschiedlichem Tempo bewegen. Auch macht es das Banken und Fondsgesellschaften schwerer, länderübergreifende Produkte aufzulegen. Dann fehlt es überall an konkreten Umsetzungshinweisen für Anleger. Damit steigt die Wahrscheinlichkeit, dass man in der Praxis einen verwässerten, kleinen gemeinsamen Nenner wählt. Schließlich müssten solche Strategien, wenn sie denn noch formuliert werden, so ausgelegt sein, dass sich Investoren gut an ihnen orientieren können. Gute Strategien geben nicht nur Ziele vor wie „Reduktion der Emissionen“ um einen bestimmten Betrag, sondern sie geben auch Hinweise, mit welchen Mitteln sie umzusetzen sind. Für Versorger beispielsweise spielt es eine große Rolle, ob sie ganz neue Technologien für die Stromerzeugung aufbauen, ob sie bessere Filtertechnologien installieren müssen oder ob sie ihre bisherigen Anlagen unverändert nach und nach abschalten sollen. Analysten haben dennoch die ersten Fragenkataloge entwickelt, mit denen sie auf Unternehmen zugehen beziehungsweise die sie als Grundlage für Diskussionen mit den Geschäftsleitungen verwenden. Wenn man die Veröffentlichungen der vergangenen Tage zusammenfasst, ergeben sich fünf zentrale Fragen:



Bei den Anreizsystemen gelten nicht nur die, die man typischerweise für das Top-Management auf Unternehmens- und/oder Abteilungsebene formuliert, sondern auch die, die durch die einzelnen Regierungen und Parlamente beschlossen worden sind. Die Zeit drängt – so weit ist man sich unter spezialisierten Analysten einig. Deshalb sollten gerade die großen Fondshäuser, die die Gelder vieler institutioneller Investoren und Kleinanleger bündeln, auf raschere Umsetzungen drängen. In den Gesprächen mit Unternehmen heißt das: diese zu bewegen, ihre Ambitionen zu erhöhen, die Umsetzungen zu beschleunigen und Kooperationen einzugehen. Investoren, so zeigt sich inzwischen, honorieren das: Mit höheren Kursen für die Aktien und mit besseren Kreditbedingungen.

**BNP PARIBAS UND ESG**

» BNP Paribas tritt zusammen mit einer großen spanischen Bank als globaler Koordinator und Nachhaltigkeitskoordinator bei einem revolvingkredit mit einem Volumen von 3 Milliarden Euro für den großen Zementkonzern Holcim auf. Revolvingkredit ausgestattete Kredite geben Unternehmen sehr flexible Möglichkeiten, hohe Beträge für kurze Zeit für unterschiedliche Zwecke und in unterschiedlichen Ländern zu beziehen. Neu bei diesem Kredit ist die Koppelung an Nachhaltigkeitsziele: Je weniger Arbeitsunfälle passieren und je niedriger der Verbrauch fossiler Energieträger ist, desto niedriger ist auch der Zins, den Holcim bezahlen muss. «

■ Rechtliche Hinweise

Wichtige rechtliche Hinweise – bitte lesen. Dieser Newsletter von BNP Paribas S.A. – Niederlassung Deutschland ist eine Produktinformation und Werbe- bzw. Marketingmitteilung, die sich an private und professionelle Kunden in Deutschland und Österreich richtet, wie definiert in § 67 deutsches Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) und § 1 Z 35 und 36 österreichisches Wertpapieraufsichtsgesetz 2018 (WAG 2018). Er stellt weder ein Angebot noch eine Beratung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf, Verkauf oder Halten irgendeiner Finanzanlage dar. Ferner handelt es sich nicht um eine Aufforderung, ein solches Angebot zu stellen. Insbesondere stellt dieser Newsletter keine Anlageberatung bzw. Anlageempfehlung dar, weil er die persönlichen Verhältnisse des jeweiligen Anlegers nicht berücksichtigt.

Es handelt sich um eine Werbe- bzw. Marketingmitteilung, die weder den gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit bzw. der Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen noch dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen unterliegt. Der Erwerb von hierin beschriebenen Finanzinstrumenten bzw. Wertpapieren erfolgt ausschließlich auf Basis der im jeweiligen Prospekt nebst etwaigen Nachträgen und den endgültigen Angebotsbedingungen enthaltenen Informationen. Diese Dokumente können in elektronischer Form unter www.derivate.bnpparibas.com unter Eingabe der jeweiligen Wertpapierkennnummer (WKN oder ISIN) des Produkts bzw. der jeweilige Basisprospekt unter www.derivate.bnpparibas.com/service/basisprospekte abgerufen werden. Ebenso erhalten Sie diese Dokumente in deutscher oder englischer Sprache in elektronischer Form per Mail von derivate@bnpparibas.com bzw. in Papierform kostenfrei in Deutschland von BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH Frankfurt am Main, Europa-Allee 12, 60327 Frankfurt am Main.

Diese Werbe- bzw. Marketingmitteilung ersetzt keine persönliche Beratung. BNP Paribas S.A. rät dringend, vor jeder Anlageentscheidung eine persönliche Beratung in Anspruch zu nehmen. Um potenzielle Risiken und Chancen der Entscheidung, in das Wertpapier zu investieren, vollends zu verstehen wird ausdrücklich empfohlen, den jeweiligen Prospekt nebst etwaigen Nachträgen, die jeweiligen endgültigen Angebotsbedingungen sowie das jeweilige Basisinformationsblatt (KID) gut durchzulesen, bevor Anleger eine Anlageentscheidung treffen. BNP Paribas S.A. (samt Zweigniederlassungen) ist kein Steuerberater und prüft nicht, ob eine Anlageentscheidung für den Kunden steuerlich günstig ist. Die steuerliche Behandlung hängt von den persönlichen Verhältnissen des Kunden ab und kann künftig Änderungen unterworfen sein. Kurse bzw. der Wert eines Finanzinstruments können steigen und fallen.

Basisinformationsblatt: Für die hierin beschriebenen Wertpapiere steht ein Basisinformationsblatt (KID) zur Verfügung. Dieses erhalten Sie in deutscher oder englischer Sprache kostenfrei in Deutschland von BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH Frankfurt am Main, Europa-Allee 12, 60327 Frankfurt am Main sowie unter www.derivate.bnpparibas.com unter Eingabe der Wertpapierkennnummer (WKN oder ISIN) des Wertpapiers.

Warnhinweis: Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.

Hinweis auf bestehende Interessenkonflikte zu den besprochenen Wertpapieren/Basiswerten bzw. Produkten, die auf diesen Wertpapieren/Basiswerten basieren: Als Universalbank kann BNP Paribas S.A., ein mit ihr verbundenes Unternehmen oder eine andere Gesellschaft der BNP Paribas Gruppe mit Emittenten von in dem Newsletter genannten Wertpapieren/Basiswerten in einer umfassenden Geschäftsbeziehung stehen (zum Beispiel Dienstleistungen im Investmentbanking oder Kreditgeschäfte). Sie kann hierbei in Besitz von Erkenntnissen oder Informationen gelangen, die in dieser Werbe- bzw. Marketingmitteilung nicht berücksichtigt sind. BNP Paribas S.A., ein mit ihr verbundenes Unternehmen oder eine andere Gesellschaft der BNP Paribas Gruppe oder auch Kunden von BNP Paribas S.A. können auf eigene Rechnung Geschäfte in oder mit Bezug auf die in dieser Werbemitteilung angesprochenen Wertpapiere/Basiswerte getätigt haben oder als Marketmaker für diese agieren. Diese Geschäfte (zum Beispiel das Eingehen eigener Positionen in Form von Hedge-Geschäften) können sich nachteilig auf den Marktpreis, Kurs, Index oder andere Faktoren der jeweiligen genannten Produkte und damit auch auf den Wert der jeweiligen genannten Produkte auswirken. BNP Paribas S.A. unterhält interne organisatorische, administrative und regulative Vorkehrungen zur Prävention und Behandlung von Interessenkonflikten.

Wichtige Information für US-Personen: Die hierin beschriebenen Produkte und Leistungen sind nicht an US Personen gerichtet. Dieser Newsletter darf nicht in die USA eingeführt oder gesandt oder in den USA oder an US-Personen verteilt werden.

Emittentenrisiko: Die in diesem Newsletter beschriebenen Wertpapiere werden von BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH Frankfurt am Main emittiert und von der BNP Paribas S.A. garantiert. Als Inhaberschuldverschreibungen unterliegen die von BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH Frankfurt am Main emittierten und von der BNP Paribas S.A. garantierten Wertpapiere **keiner Einlagensicherung**. Der Anleger trägt daher mit Erwerb des Wertpapiers das **Ausfallrisiko** der Emittentin sowie der Garantin. Angaben zum maßgeblichen Rating von BNP Paribas S.A. sind unter www.derivate.bnpparibas.com erhältlich. Ein **Totalverlust** des vom Anleger eingesetzten Kapitals ist möglich.

Marken: DAX® und TecDAX® sind eingetragene Marken der Deutschen Börse AG. STOXXSM, STOXX 50SM und EURO STOXX 50SM Index sind Marken der STOXX Limited. STOXX Limited ist ein Unternehmen der Deutschen Börse. SMI® ist eine eingetragene Marke der SIX Swiss Exchange. ATX (Austrian Traded Index®) und RDX (Russian Depository Index®) werden durch die Wiener Börse AG real-time berechnet und veröffentlicht. WIG 20® ist eine eingetragene Marke der Warsaw Stock Exchange. BUX® ist eine eingetragene Marke der Budapest Stock Exchange. Dow Jones Industrial AverageSM ist ein Dienstleistungszeichen von McGraw-Hill Companies. S&P 500® ist ein eingetragenes Warenzeichen der McGraw-Hill Companies, Inc. Nasdaq 100® ist eine eingetragene Marke von The Nasdaq Stock Market, Inc. NYSE Arca Gold Bugs Index ist Eigentum der NYSE Euronext. Nikkei 225® Index ist Eigentum der Nihon Keizai Shimbun, Inc. TOPIX® ist Eigentum der Japan Exchange Group. Hang Seng IndexSM und Hang Seng China Enterprises IndexSM sind Eigentum von Hang Seng Indexes Company Limited. KOSPI 200SM ist Eigentum der Korea Stock Exchange. SET 50SM ist ein eingetragenes Warenzeichen der Stock Exchange of Thailand. MSCI® ist ein eingetragenes Warenzeichen von MSCI Inc. IBEX 35 ist ein eingetragenes Warenzeichen der Sociedad de Bolsas S.A. CECE EUR Index® ist Eigentum und eingetragenes Warenzeichen der Wiener Börse AG. Der FTSE/ASE 20 Index® ist gemeinsames Eigentum der Athens Stock Exchange und von FTSE International Limited und wurde für den Gebrauch durch BNP Paribas S.A. - Niederlassung Deutschland lizenziert. FTSE International Limited fördert, unterstützt oder bewirbt nicht diese Produkte. FTSE™, FTSE® und Footsie® sind registrierte Marken der London Stock Exchange Plc und The Financial Times Limited und werden von FTSE International unter einer Lizenz verwendet. NIFTY 50SM ist ein eingetragenes Warenzeichen der National Stock Exchange of India. S&P Toronto Stock Exchange 60 Index® ist ein eingetragenes Warenzeichen der McGraw-Hill Companies Inc. Dow Jones Turkey Titans 20 Index ist eine Dienstleistungsmarke von Dow Jones & Company, Inc. und wurde für den Gebrauch durch BNP Paribas S.A. - Niederlassung Deutschland lizenziert. LPX 50® und LPX® Major Market Index sind eingetragene Marken der LPX GmbH, Basel. Jim Rogers, James Beeland Rogers, Jr., Rogers, Rogers International Commodity Index®, und RICISM, Rogers International Commodity Index®-Agriculture und RICISM-A, Rogers International Commodity Index®-Metals und RICISM-M, Rogers International Commodity Index®-Energy und RICISM-E sind Warenzeichen und Dienstleistungszeichen und/oder eingetragene Marken von Beeland Interests, Inc., die im Eigentum und unter der Kontrolle von James Beeland Rogers, Jr. stehen, und werden unter Lizenz genutzt. Der Name und das Konterfei von Jim Rogers/James Beeland Rogers, Jr. sind Warenzeichen und Dienstleistungszeichen von James Beeland Rogers, Jr. S/P GSCI® ist eingetragenes Warenzeichen von McGrawHill Companies Inc. GPR 250 Global Index ist eingetragenes Warenzeichen von Global Property Research. MSCI® World Index und MSCI® Emerging Markets sind eingetragene Warenzeichen von MSCI Inc. Das vorliegende Dokument wurde von BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland erstellt, eine Niederlassung von BNP Paribas S.A. mit Hauptsitz in Paris, Frankreich. BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland, Europa-Allee 12, 60327 Frankfurt am Main wird von der Europäischen Zentralbank (EZB) und der Autorité de Contrôle Prudentiel et de Résolution (ACPR) beaufsichtigt, ist von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) zugelassen und ist Gegenstand beschränkter Regulierung durch die BaFin. BNP Paribas S.A. ist von der EZB und der ACPR zugelassen und wird von der Autorité des Marchés Financiers in Frankreich beaufsichtigt. BNP Paribas S.A. ist als Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Frankreich eingetragen. Sitz: 16 Boulevard des Italiens, 75009 Paris, France. www.bnpparibas.com.

© 2021 BNP Paribas. Alle Rechte vorbehalten. Wiedergabe oder Vervielfältigung des Inhalts dieses Newsletters oder von Teilen davon in jeglicher Form ohne unsere vorherige Einwilligung sind untersagt.